

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

krit. Männlich*keiten respekt für alle jungs*, die unsere kämpfe supporten.

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Christin Busch

27.01.2019

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

zum Workshop:
in diesem workshop wollen wir uns mit dem thema männlich*keiten beschäftigen. was ist eigentlich männlich*keit? wie kann ich kritisch mit (meinen) männlich*keiten umgehen? wie und wann nutze/performe ich sie? wo schränken mich (meine) männlich*keiten ein?
im mittelpunkt des workshops steht selbstreflexion, um sich eigener privilegierungen und diskriminierungen bewusst zu werden. sensibilisierung, empowerment, verbündetenschaft und das aufzeigen vielfältiger perspektiven sind weitere schwerpunkte.

in dem workshop wird eine eher praktische auseinandersetzung fokussiert als eine theoretische, die sowohl für einsteiger*innen als auch expert*innen geeignet ist. eine wichtige basis ist für blu mit dem wissen der teilnehmenden Personen zu arbeiten und einen raum für fehlerfreundlichen, wertschätzenden umgang zu schaffen.

blu setzt sowohl methoden aus der machtkritischen bildungsarbeit als auch aus der sexual- und theaterpädagogik ein.

dauer: ca. 5Std.

zur referierenden Person:

seit 3 jahren bietet queer_topia* (hinter dem namen queer_topia* steht heute eine person = blu) vorräge und workshops im bereich sexuelle, amouröse und geschlechtliche vielfalt, sexualität und geschlechterrollen an. konkret heißt das, dass blu unter anderem workshops zu angenehmem flirten, heteronormativität, zustimmungsprinzip, fliti*-räumen, queer_feminismus und kritischen männlich*keiten anbietet

Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Die Antragsstellung erfolgt beim StuRa weil er die Aufgabe innehält die sozialen und kulturellen Belange der Studierenden wahrzunehmen, worunter eine Auseinandersetzung mit Geschlechterkritik fällt. Zudem fördert der StuRa dadurch die politische Bildung der Studierenden und den Abbau von Benachteiligungen innerhalb der Studierendenschaft.

Honorar: 500,00€
davon Künstlersozialabgaben (5,2%):26€
Fahrtkosten:100,00€

insgesamt anfallende Kosten: 626€

evtl. über Teilnehmer*innen (ca. 20 Personen á 5€Spende) : 100€
die Teilnehmer*innenanzahl ist jedoch nicht begrenzt, Erfahrungswerte sprechen von 10-20 Personen, den WS haben allerdings auch schon ca. 70 Menschen besucht. Unklar ist aktuell noch, ob es eine Anmeldung der teilnehmenden Personen bedarf oder nicht. Der WS wird offen sein für alle Geschlechter.

Beworben werden soll die VA über Aushänge und Plakate auf dem Uni-Gelände, über diverse E-Mail-Verteiler und tacker.fr.

Beim StuRa/ASSt beantragte Summe

526€

Datum der Antragsstellung

16.12.2018